

## Ursprung in der Besenkammer

### Ausbildungspool Bremerhaven feiert zehnjähriges Bestehen

Lehe (özt). In einer Besenkammer fing alles an.

Heute feiert der Ausbildungspool Bremerhaven seinen zehnten Geburtstag. Aber wie viele Jubiläumstage Geschäftsführerin Hiltraud Bendig und ihre Mitarbeiter noch feiern dürfen, ist ungewiss.

„Wir dürfen nur noch bis dieses Jahr Ausbildungsstellen ausschreiben. Dann wissen wir nicht, ob wir weiter von der Europäischen Union gefördert werden“, sagt Vereinsgründerin Bendig. Geld gibt es noch bis 2012. Darüber hinaus ist bis jetzt noch nichts entschieden.

Mit zwölf Auszubildenden fing alles an. Das war 1999. Damals war der Ausbildungspool für ein halbes Jahr unter bescheidenen Bedingungen in den Kaufmännischen Lehranstalten am Max-Eyth-Platz angesiedelt. Heute ist der Verein im Lloyd-Gymnasium ansässig.

„Ich wollte Firmen motivieren, unversorgten jungen Menschen die Chance auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu geben“, sagt Bendig über die Motivation, den Verein zu gründen. Und das schaffte sie.

Pro Jahr landen 400 bis 500 Bewerbungen beim Ausbildungspool.

Der vermittelt Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich. Obendrein können sich Schulabsolventen als Hauswirtschafter ausbilden lassen.

Aktuell haben Bendig und ihre vier Mitarbeiter 81 Auszubildende unter Vertrag.

Untergebracht sind sie in rund 75 kleinen und mittelständischen Betrieben.

Seit der Vereinsgründung vor nunmehr zehn Jahren haben 131 junge Leute mit Hilfe des Ausbildungspools ihre Lehre abgeschlossen.

veröffentlicht am 22.04.2009 Nordsee Zeitung